



# Das Problem

Bis zu **30 von 100** Patienten auf der Intensivstation leiden während ihres Krankenhausaufenthalts an Stuhlinkontinenz<sup>1</sup> (FI), was die Bewältigung von FI für Krankenhäuser zu einer erheblichen Herausforderung macht.

Insbesondere, da FI zu Folgendem führt:

**1**

Zusätzliches Patientenleiden



- Zusätzlich zu der vorliegenden Erkrankung, die sie auf die Intensivstation brachte, können Patienten eine unwürdige Erfahrung machen, wenn FI nicht effektiv behandelt wird.
- Bei erwachsenen Krankenhauspatienten, die an einer Stuhlinkontinenz leiden, ist das Dekubitusrisiko 22Mal höher als bei Patienten ohne Stuhlinkontinenz<sup>2</sup>.
- Insbesondere Patienten mit FI auf der Intensivstation, die rauchen, Diabetes haben und Fieber haben, haben ein erhöhtes Risiko für Hautschäden und benötigen besondere Aufmerksamkeit<sup>3</sup>.

**2**

Erhöhtes Kreuzkontaminationsrisiko



- C. difficile wird im Stuhl ausgeschieden und kann hauptsächlich über die Hände des medizinischen Personals, das eine kontaminierte Oberfläche oder einen Gegenstand<sup>23</sup> berührt hat, auf Patienten übertragen werden. C. difficile-Sporen können bis zu fünf Monate in der Umgebung überleben<sup>5</sup>.
- In den USA kommt es bei jedem 5. Patienten mit einer nosokomialen Clostridioides difficile Infektion zu einem Rezidiv der Infektion<sup>6</sup>.

**3**

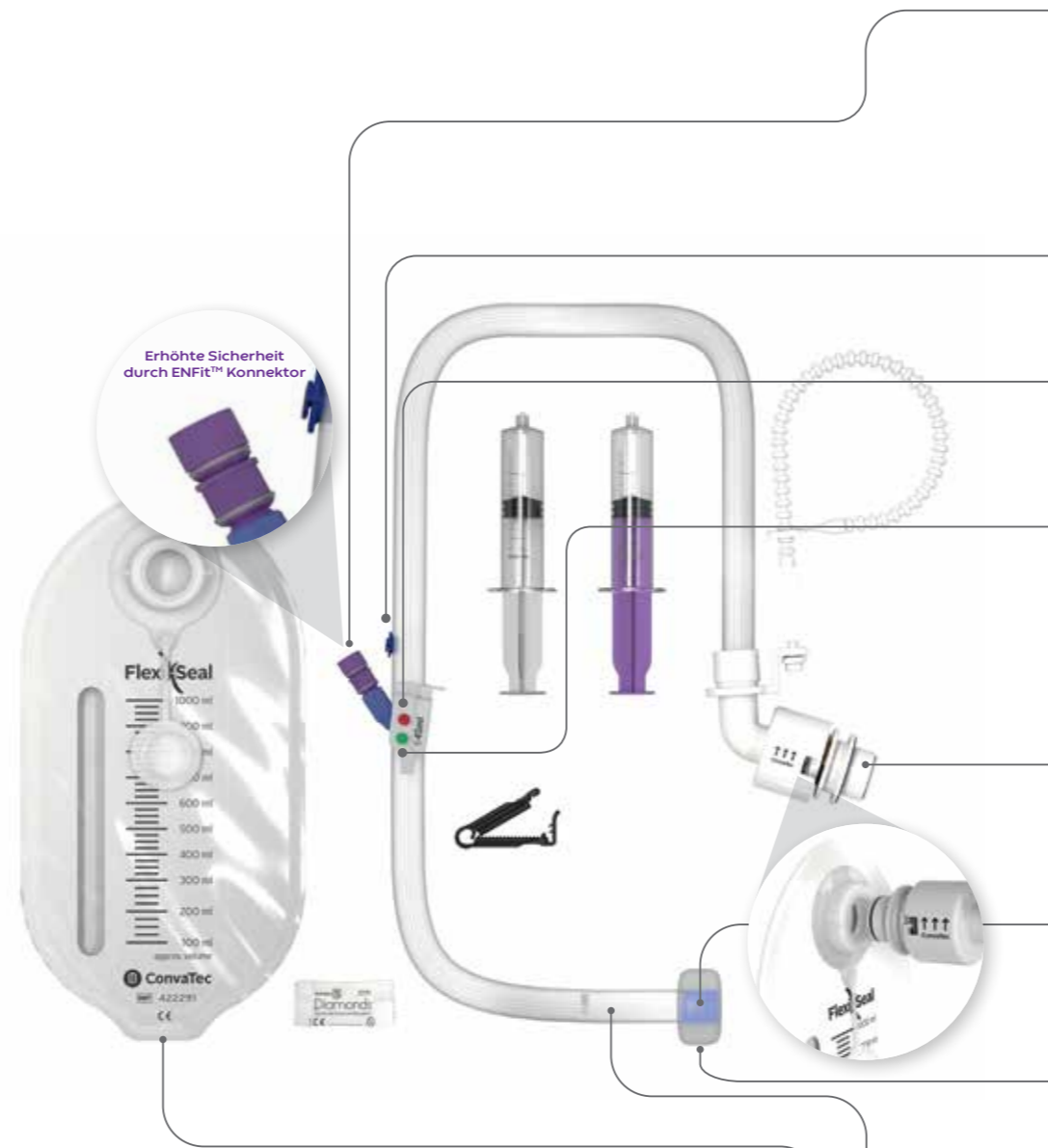
Hohe Belastung für Gesundheitssystem und medizinische Fachkräfte



- FI wirkt sich negativ auf das Behandlungsergebnis aus, bindet erhebliche Ressourcen und führt zu längerem Leiden des Patienten. Wenn FI nicht effektiv behandelt wird, können zusätzliche und nicht erstattungsfähige Kosten rasant steigen.
- C. difficile Infektionen führen in den Vereinigten Staaten jährlich zu etwa 3 Millionen Fällen von Durchfall und Kolitis<sup>7</sup>, was jährlich 6,3 Milliarden \$ an überhöhten medizinischen Kosten in den USA entspricht<sup>8</sup>.
- In den USA gelten Druckgeschwüre als im Krankenhaus erworbene Erkrankung (Hospital Acquired Condition, HAC) und sind mit einem Mehraufwand von 40.000\$ pro Druckgeschwür im Stadium 3 oder 4<sup>9</sup> verbunden.

# Die Lösung

Flexi-Seal™, das entwickelt wurde, um die Behandlungsergebnisse von Patienten mit FI zu verbessern, **reduziert erwiesenermaßen Komplikationen und Kosten** im Zusammenhang mit FI im Krankenhaus<sup>2</sup>.



Merkmale	Patientenergebnisse und Erfahrung der Pflegekräfte	Finanzielle Folgen
Medikamenten-/Spülanschluss-ENFit™ oder Luer-Anschluss	Verabreichen Sie Medikamente effektiv über einen sekundären Weg. Als ENFit™ oder Luer-Anschluss erhältlich	Erhöhte Effizienz für medizinisches Fachpersonal durch rektale Verabreichung von Medikamenten. ENFit™ trägt dazu bei, das Risiko einer Überfüllung des Ballons weiter zu reduzieren, indem es verhindert, dass das Medikament über den falschen Anschluss verabreicht wird
Farbiger Anschluss	Entwickelt, um die Stuhlprobenentnahme zu erleichtern und die Arbeitsroutine zu vereinfachen	Weniger Pflegeaufwand und bessere Benutzererfahrung
System zur Warnung vor einer Überfüllung	Einzigartige Funktion, die auf eine Überfüllung des Ballons hinweist und das Risiko einer Schädigung des Rektumgewebes reduziert	Übermäßige Befüllung kann zu schweren Gewebeschäden im Rektum führen, die eine längere Behandlung und einen Krankenhausaufenthalt erfordern <sup>15</sup>
Patientenspezifischer Befüllungsindikator	75% der Patienten benötigen 40ml oder weniger Füllvolumen für eine ideale Passform und weniger Leckagen <sup>12</sup>  Einzigartige Funktion, die ein patientenspezifisches Füllvolumen ermöglicht, um das Leckagerisiko zu reduzieren <sup>12</sup>	Flüssiger Stuhl in Kontakt mit der Haut ist ein Hauptrisikofaktor für Druckgeschwüre, von denen jedes schätzungsweise 40.000 US-Dollar kostet <sup>9</sup>
Selbstschließender Katheter	Entwickelt, um das Risiko einer Kreuzkontamination beim Beutelwechsel zu reduzieren und die Zuverlässigkeit und Anwendersicherheit zu erhöhen	Hilft bei der Reduzierung des CDI-Risikos mit durchschnittlichen Kosten pro Krankenhausaufenthalt in den USA von 24.400 \$ <sup>11</sup>
Fingertasche	Entwickelt, um die Zuverlässigkeit einer korrekten Platzierung des Ballons zu gewährleisten	Hilft, den Katheter schneller einzuführen, was Zeit spart und Komplikationen vermeidet
Weicher Ballon	Entwickelt, um das Risiko einer Kreuzkontamination zu reduzieren, indem Spritzer beim Entfernen, im Vergleich zu Konkurrenzprodukten, vermieden werden <sup>10</sup>	Hilft bei der Reduzierung des CDI-Risikos mit durchschnittlichen Kosten pro Krankenhausaufenthalt in den USA von 24.400 \$ <sup>11</sup>
Zeolite™ Silikon-Katheter	Verbessern Sie die Bedingungen für Patienten und Pflegekräfte, indem Sie durchgängigen Geruchsschutz bieten	Erhöhte Lebensqualität durch Reduzierung von Gerüchen im Behandlungsbereich
Undurchsichtiger Flexi-Seal™ Protect Plus Privacy™ Auffangbeutel mit 4 ConvaTec Diamonds™ Gelier- und Geruchskontroll-beuteln.	Minimiert die Ausbreitung von C. difficile-Sporen, indem Luft durch den Aktivkohlefilter abgelassen wird. Mit 6x mehr Geruchsbindung im Vergleich zu den kohlegefilterten Auffangbeuteln <sup>21</sup> . Dieser Filter macht auch das manuelle Ablassen des überschüssigen Gases aus dem Auffangbeutel überflüssig <sup>22</sup>	Hilft bei der Reduzierung des CDI-Risikos mit durchschnittlichen Kosten pro Krankenhausaufenthalt in den USA von 24.400 \$ <sup>11</sup>



## Wir machen Stuhlmanagement zu unserer Priorität, damit Sie es nicht tun müssen, indem wir Ihnen Folgendes bieten:

**1**

Spezialisiertes Team für Ihre Unterstützung vor Ort

Ein landesweites engagiertes Team, das sich voll und ganz auf Schulungen und Ihre Unterstützung konzentriert

mehr als **10.000** Krankenhäuser<sup>15</sup> wurden seit der Einführung von Flexi-Seal™ weltweit unterstützt

Geschätzte **100.000** Pflegekräfte<sup>16</sup> weltweit haben von unseren Unterstützungsmaßnahmen vor Ort profitiert

**2**

Kontinuierliche und regelmäßige Produktentwicklungen zur Steigerung des Pflegeniveaus

Bis heute haben **3,5 Millionen**<sup>14</sup> Patienten von Flexi-Seal profitiert™

- 2019** Einführung von Flexi-Seal™ Protect Plus zur weiteren Reduzierung des Kreuzkontaminationsrisikos
- 2017** Erhöhter Schutz durch Einführung von Protect
- 2015** Einführung der bahnbrechenden Zeolite™ Geruchsreduktion
- 2010** Entwicklung und Einführung des Signal™-Indikators für individuelle Patientenbedürfnisse
- 2005** Einführung von Flexi-Seal™ Standard revolutioniert die Art und Weise, wie FI traditionell behandelt wurde

**3**

Modernstes Schulungsmaterial, damit Sie sich bei der Verwendung von Flexi-Seal™ sicher fühlen- wenden Sie sich an unser Vertriebsteam oder den Kundendienst.

**Ressourcen:**

- 1 Bayón García, Cristina & Binks, Rachel & De Luca, Enrico & Dierkes, Christine & Franci, Andrea & Gallart, Elisabet & Niederal, Georg & Wyncoll, Duncan. (2012). Prevalence, management and clinical challenges associated with acute faecal incontinence in the ICU and critical care settings: The FIRST™ cross-sectional descriptive survey. *Intensive & critical care nursing : the official journal of the British Association of Critical Care Nurses*. 28. 242-50.
- 2 Langill M, Yan S, Kommala D, et al. A Budget Impact Analysis Comparing use of a Modern Fecal Management System to Traditional Fecal Management Methods in Two Canadian Hospitals. *Ostomy Wound Management* 2012; 58(12):25-33.
- 3 Independent risk factors for the development of incontinence-associated dermatitis (category 2) in critically ill patients with fecal incontinence: A cross-sectional observational study in 48 ICU units; Nete Van Damme, Els Claysb, Sofie Verhaeghe, d, Ann Van Hecke, e, Dimitri Beekmana, f, g. *International Journal of Nursing Studies* 81 (2018) 30-39
- 4 Guide to the elimination of Clostridium difficile in Healthcare settings. Association for Professionals in Infection Control and Epidemiology (APIC) 2008.
- 5 Clostridium difficile: a sometimes-fatal complication of antibiotic use. *PA PSRS Patient Saf Advis* 2005 Jun;2(2):1-8.
- 6 Lessa FC, Mu Y, Bamberg WM, Beldavs ZG, Dumyati GK, Dunn JR, et al. Burden of Clostridium difficile Infection in the United States. *New England Journal of Medicine*. 2015;372(9):825-34.
- 7 Schroeder MS. Clostridium difficile-associated diarrhea. *Am Fam Physician*. 2005;71(5):921-928.
- 8 Zhang S, Palazuelos-Munoz S, Balsells E M, Nair H, Kyaw M H. Cost of hospital management of Clostridium difficile infection in United States—a meta-analysis and modeling study. *BMC Infect Dis*. 2016; 16(1): 447.
- 9 Jackson M, McKenney T, Drumm J, Merrick B, LeMaster T, VanGilder C. Pressure ulcer prevention in high-risk postoperative cardiovascular patients. *Crit Care Nurse*. 2011;31(4):44-53.
- 10 Metcalf et al. Contamination Risk During Fecal Management Device Removal: An In vitro, Simulated Clinical Use Study. *Wound Manage Prev* 2019; 65(3): 30-37.
- 11 Lucado J, Gould C, Elixhauser A. Clostridium difficile infections (CDI) in hospital stays, 2009. HCUP Statistical Brief 124. Rockville, MD: Agency for Healthcare Research and Quality. Available at: <http://www.hcup-us.ahrq.gov/reports/statbriefs/sb124.pdf>
- 12 Optimizing Fecal Containment Using Individualized Balloon Volumes; Catherine T. Milne APRN, MSN, BC-ANP, CWOCN; Ann Durnal RN, BSN, CWOCN2; Mary Webb, RN, BSN, MA, CIC3, IConnecticut Clinical Nursing Associates, LLC, Bristol, Connecticut; 2Ascension Carondelet St Mary's Hospital, Tucson, Arizona; 3San Mateo Medical Center, San Mateo, California
- 13 MAUDE FDA Data Analysis - Accessed during January 2019 - Data on file, ConvaTec
- 14 Convatec Estimate - based on global unit sales - Data on file

- 15 Convatec Estimate - based on sales force statistics - Data on file
- 16 Convatec Estimate - based on sales force statistics - Data on file
- 17 AP-020492-MM
- 18 AP-019936-MM
- 19 AP-019935-MM
- 20 AP-019902-MM
- 21 Flexi-Seal® Privacy Bag Filter Evaluation. 121412-001. Data on file, ConvaTec Inc.
- 22 Minimizing the spread of C. difficile spores from the release of gas. February 19, 2013. Data on file, ConvaTec Inc.
- 23 CDC FAQ on C. difficile. Available at: <http://www.cdc.gov/cdiff/index.html>. Accessed 25th of October 2019

**Bestellinformationen**

Flexi-Seal™ Protect Plus FMS Kit LUER (1Kit/Packung, 1Beutel)	422303
Flexi-Seal™ Protect Plus FMS Kit ENFit™ (1Kit/Packung, 1Beutel)	421703
Flexi-Seal™ Protect Plus Privacy™ Auffangbeutel mit APS Filter (5/Box)	422291

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf und erfahren Sie mehr darüber, wie wir Sie am besten unterstützen können, um gemeinsam bessere Patientenergebnisse zu erzielen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter 1-800-422-8811  
 Mon-Fri, 8:30 - 19:00 Uhr  
[www.flexi-seal.convatec.com](http://www.flexi-seal.convatec.com)

© 2023 Convatec Inc. AP-51569-GBL-DEU  
 ENFit™ ist eine Marke der Global Enteral Device Supplier Association (GEDSA). Flexi-Seal™ ist ein Warenzeichen von Convatec Inc. und seinen Tochtergesellschaften.